

„Clean Energy Tour“, St. Moritz

Das Energie-, Klima-, Wetter- und Natur-Erlebnis



Clean Energy

Piz Nair-Gipfel 3.057 m. ü. M.

Neue Photovoltaikanlage an der Piz Nair-Talstation.



Heidi-Hütte
2.015 m. ü. M.

Bahnhof
1.775 m. ü. M.

Chantarella
2.005 m. ü. M.

3a Corviglia
2.500 m. ü. M.

- 1 **Bahnhof St. Moritz (1904):** 1.775 m. ü. M. Hier startet die „Clean Energy Tour“ mit Informationen und Daten über die Stromproduktion von „Clean Energy“-Anlagen.
- 2 **Chantarella-Solaranlage (1979):** 2.005 m. ü. M. 65-m²-Sonnenkollektor-Anlage, Nutzung für Heizung, Lüftung und Warmwasser.
- 3 **Corvigliabahn-Solaranlage (2002):** 2.240 bis 2.410 m. ü. M. 162 Solarpanels entlang der Bahntrasse produzieren jährlich ca. 18.000 kWh.
- 3a **NEU: Photovoltaikanlage an der Piz Nair-Talstation (2003):** 2.500 m. ü. M. Die Solarpanels von RWE SCHOTT Solar liefern das jährliche Energieäquivalent von drei Haushalten.
- 4 **Piz Nair-Bergrestaurant (2002):** 3.020 m. ü. M. Die an der Südfassade installierte Photovoltaikanlage mit einer Jahresproduktion von ca. 12.000 kWh ist die höchstgelegene dieser Größe in Europa.
- 5 **Südlich Munt da San Murezzan:** 2.666 m. ü. M. Oberhalb des Bergrestaurants Chamanna steht eine Leichtwindanlage. Ihr Betrieb gibt neue Erkenntnisse über die Stromproduktion aus Windenergie im Hochgebirge. Ein Modell der Windkraftanlage (Hochschule für Technik und Architektur Luzern) steht bei der Bergstation der Luftseilbahn Piz Nair.
- 6 **Heidi-Blumenweg:** 2.005 bis 2.016 m. ü. M. Von Chantarella führt der ca. 1 km lange und ebene Wanderweg inmitten von Bergblumen, Arven und Lärchen zur Heidi-Hütte.
- 7 **Heidi-Hütte:** 2.015 m. ü. M. Sie wurde 1977 durch die 26-teilige TV-Serie weltberühmt. Ein Rastplatz mit schöner Aussicht – direkt unterhalb des Zielraums der Alpinen Skiweltmeisterschaften 2003.
- 8 **Schellenursli-Weg:** Dieser Wanderweg ist benannt nach dem Kinderbuch von Selina Chönz, illustriert von Alois Carigiet.
- 9 **Schiefer Turm (12. Jahrhundert):** 1.860 m. ü. M. Er ist mit einer Neigung von 3,5 m ein Wahrzeichen von St. Moritz. Das Bauwerk wurde in den letzten hundert Jahren dreimal statisch gesichert.
- 10 **Hotel Kulm (1854):** 1.856 m. ü. M. Die Nachfrage nach Strom aus Wasserkraft entstand 1878, als in diesem Hotel das erste elektrische Licht der Schweiz installiert wurde. Ein Modell an der Via Maistra – unterhalb des Schiefen Turms – erinnert daran.
- 11 **Hotel Albana (1880):** 1.835 m. ü. M. Offizielle Wetterstation von St. Moritz. Sonnenkollektoren mit einer Jahresproduktion von 9.000 kWh für die Warmwasserbereitung. Aussicht auf Teile der „Clean Energy Tour“.

Weitere 21 Objekte aus den Bereichen Energie und Umwelt sind Partner des „Gesamt-Energie-Projekts Clean Energy St. Moritz/Engadin“.

